



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

§. 17. Ein vberauß schöne vnd sehr nützliche Protestation oder Bekanntnuß vor seinem Schutz-Engel täglich zugebrauchen/ vmb ein seliges End zuerlange[n].

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

S. 17. Ein vberaus schöne vnd sehr
nützliche Protestation oder Bekanntschaft
vor seinem Schutz-Engel räalich zu
gebrauchen / vmb ein seligs End
zu erlangen.

In Namen des Vatters / vnd des
Sohns / vnd des H. Geists / Amen.
Ich N. N. elender / nichts würdiger Sünder
der bezeuge in deiner Gegenwart / O heiliger
Engel Gottes / dem ich von Göttlicher
Güte von Anfang meines Lebens / bis ans
End zu beschützen anbefohlen bin / daß
ich warhafftig begehre vnd wolle sterben
in wahrem Catholischen Glauben / wel-
chen die H. Apostolische vnd Römische
Kirch angenommen / darin auch alle Hei-
lige gestorben seynd. Ich schewe mich nit
alle Stund zu sterben / begehre auch nicht
länger zu leben / als Gott gefällig / vnd lasse
se mir in allen Dingen gefallen die Gött-
liche Anordnung / mich belangend / dessen
vnermessener Güte ich dann allen meinen
Willen jeko vnd in Ewigkeit gänzlich ver-
derwerffe.

Ich bezeuge auch / daß ich auß diesem
Leben wil abscheiden vnder der hülff Gött-
licher

licher Gnaden / vnd deinem sonderbaren
Schutz: wie auch ohn einige Verzweif-
felung / vnd einigen Zweifel oder Miß-
glauben des Catholischen Glaubens; al-
so daß mich auff Göttliche Güte gegrün-
den / nicht solle noch möge die schwere / vnd
Bosheit meiner vielfaltigen Sünden / in
Abgrund der Höllen versencken. Dann
ich bin gewiß / daß allein ein Tröpflein
des kostbaren Bluts meines H. Erzen Je-
su Christi: an Stammen des H. Kreuzes
vergossen / gnugsamb vnd gültig ist / nicht
allein zu erlösung meiner / der ich der grö-
ste / vnwürdigste / elendigste Sünder bin /
sonder auch des ganzen menschlichen Ge-
schlechts. Durch den Schatz vnd reichen
Werth dieses Göttlichen Bluts / verhoffe
vnd trawe ich gänzlich selig zu werden.

Ich protestier vnd bekenne darneben
auch / da ich vñlleicht auß Schwachheit
meines Geistes / der vor den Richterstuhl
Gottes kommen muß / oder durch den Ge-
walt der Teufflischen Versuchungen / oder
auß schweren Schmerzen meines Leibs /
zur Stund des Todts / in etwan ein Bahn-
wichtigkeit solte gerathen / vnd (da GÖt-
liche

P

gnä.

grätig vor sen) ein Zeichen der Verzei-
felung/oder Mißglaubens einigerley weiß
solte mercken lassen/ wil ich dasselbig jeso/
noch bey gutem Verstand / außdrücklich
wider ruffen / vnd also vngültig seyn las-
sen / als welches ohne gesunden / völli-
gen Verstand / vnbedachtsam / vnd wider
meinen Willen geschehe / ergebe mich vñ
der dessen in allem demütig der Göttlichen
Güte vnd Barmherzigkeit.

Widerun. b protestier vnd bekenne ich
vor dir O lieber Engel / vnd bin dessen ge-
wiß / daß gleich wie keinem Sünder / der
wahre Kew vnd Leid vber seine Sünd ge-
tragen / vnd solche durch rechte Beicht ab-
gelegt / die Göttliche Barmherzigkeit ist
versagt worden / mir deßgl. ichen auch ist
(wie ich festiglich hoffe vnd verzawe) wer-
de versagt werden / sintemal ich dieselbe auß
gankem Herzen begehre / vnd demütig su-
che. Solches bitte ich dich ewiger Vatter /
vnd gerechtester Gott durch die Verdienst
deß bittern Leidens vñnd Todes deines
Sohns / meines HERN Jesu Christi /
vnd durch die Krafft seines köstbarlichen
Bluts / das er für mich auff dem Altar
deß

deß Creuzes vergossen / wie auch durch die
 Vorbitte seiner glorwürdigsten Mutter /
 aller heiligen Engeln vnd Außerwöhltten /
 daß du mir verlornen / wiewol vnwürdigen
 Sohn / der dich mit demütigem Her-
 zen vnd Leib solches vnablässlich bittet / die-
 se Gnad laffest widerfahren / damit ich die
 begehrte Barmherzigkeit erlangen möge.

Dich / O gütigster Seligmacher der
 Welt / bitte ich auch demütiglich durch
 die kräftigste Macht deines heilwürdigen
 Namens Jesu / du wollest mich vnwürdi-
 gen annehmen / vnd gnädigst denselben zu-
 zehlen am Jüngsten-tag / welche du von
 Ewigkeit zur Seligkeit verordnet vnd
 außerkohren hast. Vnd damit ich ja nicht
 ewiglich von deinem liebreichen Angesicht
 abgewiesen werde / ergib ich mich willig
 vnd bereit mit deiner Gnad allerley Pein
 im Fegfeyr außzustehn / vnd also meine
 sünden zu büßen.

Weil du dann bist der vnerschöpfliche
 Brunn der Barmherzigkeit / vnd ein
 Gott alles Trosts / so ruffe ich deine vner-
 messene Güte mit zerknirschem Herzen
 an / vnd begehre demütiglich verzehung
 aller

aller meiner Sünden / Verbrechung vnd
Mängel die ich mein Lebtag begangen /
vnd verfluche jede meine Sünd allein vmb
deinerwillen auß ganzem Herzen / flehent-
lich bittende / du wollest mich elenden Sün-
der ansehen vnd auffnehmen / wie du den
Schächer am Creuz Magdalenam zu dei-
nen Füßen ligend / vnd den offnen Sünder
im Tempel bettend angesehen / vnd gewir-
diget hast. Verwirff mich ja nicht in dem
gefährlichsten letzten Kampff meiner See-
len / dann ich seuffte inniglich zu deiner
vnaussprechlichen Gürtigkeit.

Auff diese vor dir / O heiligster Engel/
verrichte Protestation / beschliesse ich das
Testament meiner Seelen / vnd befehle dir
diesen meinen letzten Willen / andächtig
bittend / daß du mir drey Ding von mei-
nem HERRN JESU wollest erlangen.
1. Nur einen Anblick / auß allen seinen
füßen lieblichen Anblicken am Creuz. 2.
Nur einen Seuffter auß allen seinen er-
hitzten Seufften / die er in den dreien stun-
den am Creuz hangend / zu seinem himli-
schen Vatter abgehen lassen. 3. Daß mit
seiner allerliebste Mutter / die gnadenreiche
Jungo

Jungfraw MARIA, wiewol vnwürdiger Sünder / vnd vngereuesten Diener / in dieser meiner letzten Hinfahrt wolle ihre Hilffreiche Schutz-Hand anbieten. Dis aber begehre ich darumb / damit ich alle der Höllischen Geister Versuchungen desto sicherer überwinde / meine Schmercken dardurch gelindere / meiner Sünden Verzeihung / Gnad vnd Freundschaft Gottes ewiglich erlangen möge / Amen.

Ferner bitte ich auch dich / du wollest mich durch dein Englische Macht alßdait am meisten beystehen vnd helfen / wann jetzt meine Seel auß dem Leib hinfahren soll / damit ich dann durch dein Fürbitte finde ein gnädigen barmherzigen Richter / der mich mit solchen liebevollen Augen ansehe / wie er am Creutz hangend angesehen hat das Heyl aller Welt.

Endlich mein lieber Schirm-Engel / befehle ich dir meines Lebens letztes Stündlein / daß du solches sorgfältig in obacht nimmest / mich für allem Vnfall vnd Versuchungen des Teuffels mächtig beschüttest / vnd bitte dich du wollest von dieser Stund an bis an mein End / in allen mei-

nen Nöthen / Versuchungen / Gefahren
meines Heyls / dieser meiner gethanen
Pflichten vnd Proffession ein getrewer
Zeug / vnd kräftiger Beschützer seyn mei-
ner Seelen.

Der H E R R bewahre / vnd gesegne
mich / vnd neige zu mir sein freundlich
Angeſicht.

Der H E R z erbarme sich meiner / vnd
verleihe mir den Frieden / der alle Sinn
vbertrifft.

Der H E R z verleihe mir armen / vnd
vnnützen Knecht / vnd elenden Sünder
seinen Götlichen Segen / Amen.

Die Keyserliche Majestät gesegne
mich: die Königliche Gottheit beschütze
mich: die ewige Gottheit behüte mich:
die vnermessene Dreyfaltigkeit erhalte
mich: die vnerschätliche Güte leihe
mich: die macht des Vatters regire
mich: die Weißheit des Sohns mache
mich lebhaft: die Krafft des H. Gei-
stes erleuchte mich: Das A / vnd das O /
Gott vnd Mensch / dieser Segen / sey
mein Heyl vnd Schutz /

Amen.

§. 18.